

Mündener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Dienstag, 19. Oktober 2021 · Nr. 244 · KW 42

Einzelpreis 1,80 Euro

Parkhaus am Klinikum öffnet später



Minden (lies). Das neue Parkhaus am Mindener Klinikum ist fast fertig. Theoretisch könnten dort längere Autos parken. Doch aktuell verzögern Lieferprobleme bei der Software die Eröffnung des lang er-

sehnten Neubaus. Der soll mit 923 Stellflächen innerhalb des Gebäudes und 36 Parkplätzen für Elektroautos rund um das Parkhaus das akute Parkplatzproblem rund um das Johannes-Wesling-Kli-

nikum lösen. Wann die Software kommt, steht noch nicht fest. Der Klinik-Geschäftsführer rechnet aber fest damit, das Parkhaus noch dieses Jahr eröffnen zu können. **MT-Foto: Alex Lehn/Seite 2**

Auch die FDP macht den Weg frei

Berlin (dpa). Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte gestern auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche.

„Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits ungeschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien. Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt. Bei Koalitionsgesprächen, dem nächsten Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung fest im Blick. Lindner machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation gewesen und werde eher ein Zweckbündnis. **Seite 15**

Dieselpreis auf Allzeithoch

Seit Monaten treiben steigende Ölpreise die Kosten an der Zapfsäule. Nun fällt ein Preisrekord. Und auch für Superbenzin ist der Höchststand nicht weit entfernt.

Theresa Münch und
Christof Rührmair

München. Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC gestern mitteilte. Damit übertraf den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu

geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war gestern mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund

6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer. Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind

Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) bereits aufgefordert, die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen kurzfristig finanziell zu entlasten. **Kommentar**

ADAC mahnt Koalitionäre

„Ich hoffe – und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO₂-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand (Foto) in Richtung der geplanten Ampel-Koalition.



Coronafälle im Kreis Minden-Lübbecke

7-Tage-Inzidenz nach MT-Berechnung

112,5 ^{-8,7*}

Neuinfektionen*

129

Fälle gesamt

19.089

Erste Impfung**

212.641 ^{68,5 % +643}

Voller Impfschutz**

205.738 ^{66,3 % +1.464}

© Mindener Tageblatt, 10/2021
Quellen: Kreis Minden-Lübbecke/KVWL

*seit Samstag
**seit Montag

PETERSHAGEN

Noch Zurückhaltung bei Weihnachtsfeiern

Die Gastronomen in Petershagen sind zufrieden mit dem laufenden Geschäft. Hinsichtlich großer Weihnachtsfeiern sind die Aussichten bisher nicht rosig. Die Inhaber hoffen auf kurzfristige Buchungen. **Seite 7**

WETTER



morgens 9° mittags 16° abends 16°

Wolkenreich mit Regen

Seite 6

LOKALES



Tourismus wünscht sich bessere Toiletten

Früher war mehr Toilette: Seit Umgestaltung der Innenstadt und Rathaussanierung gibt es weniger Orte, um sich zu erleichtern. Während Mindener sich damit irgendwie arrangieren, überlegen Busunternehmer, ob sie mit älteren Gästen noch herkommen sollten. **Seite 3**

HILLE

Gemeinde bekommt weitere Fördergelder

Die Umgestaltung von Reimlers Teich in Hille ist abgeschlossen. Zur Wiedereröffnung kam Ministerin Ursula Heinen-Esser – und hatte gleich den nächsten Förderbescheid im Gepäck. Für die naturnahe Gestaltung der umliegenden Flächen gibt es noch einmal 340.000 Euro. **Seite 8**



MINDEN

Kurioser Katzen-Diebstahl

Große Aufregung um Harmony: Eine unbekannte Frau hatte das Katzenbaby seiner Besitzerin Marion Müller nach einem Ablenkungsmanöver gestohlen. Mithilfe von Nachbarn und den Sozialen Medien startete eine große Suchaktion. **Seite 5**



PORTA WESTFALICA

„Ich wünsche mir, eines Tages auf einem vernünftigen Radweg nach Eisbergen zu fahren.“

Killian Stanau (28), neuer SPD-Stadtverbandsvorsitzender **Seite 9**